

**Mitteilung – zur Kenntnisnahme –**

**Berlin feiert 35 Jahre Friedliche Revolution und Mauerfall**  
Drucksache 19/0578



Senatsverwaltung für Kultur und Europa  
I C 2 Bö -  
Tel.: 90228 - 779

An das

Abgeordnetenhaus von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Mitteilung

- zur Kenntnisnahme -

über

### **Berlin feiert 35 Jahre Friedliche Revolution und Mauerfall**

- Drucksachen Nr. 19/0578

---

Der Senat legt nachstehende Mitteilung dem Abgeordnetenhaus zur Besprechung vor.

Das Abgeordnetenhaus hat in seiner Sitzung am 20.10.2022 Folgendes beschlossen:

„Der Senat wird aufgefordert, das 35. Jubiläum der Friedlichen Revolution im Jahr 2024 vorzubereiten. Analog zu den Jubiläen 2009, 2014 und 2019 soll die Konzeption dezentral angelegte Ausstellungen, Vermittlungsangebote und Programme für ein breites Publikum an historisch entscheidenden und hochfrequentierten Orten in Berlin sowie eine zentrale Veranstaltung am 9. November beinhalten. Wichtige Orte wie etwa der Campus für Demokratie in der ehemaligen Stasi-Zentrale, der Alexanderplatz, der Schlossplatz oder die Gethsemanekirche sind einzubeziehen. Einzelne Elemente selbst sollten über die Feierlichkeiten hinaus nutz- und erfahrbar sein.

Vor dem Hintergrund von Russlands verbrecherischem Krieg gegen die Ukraine sollen darüber hinaus die Revolutionen im sowjetischen Machtbereich und der Zerfall des Imperiums sowie deren Nachwirkungen bis in die Gegenwart eine besondere Berücksichtigung erfahren.

In die Konzeption sollen die maßgeblichen Berliner Institutionen eingebunden werden, die sich mit der SED-Diktatur und deren Ende auseinandersetzen und die historischen Ereignisse vermitteln - insbesondere der Berliner Beauftragte zur Aufarbeitung der SED-

Diktatur, die Stiftung Berliner Mauer, die Robert-Havemann-Gesellschaft und Kulturprojekte Berlin. Zudem sind internationale Partner, insbesondere aus Osteuropa, auch im Rahmen von wissenschaftlichem Austausch, zu integrieren. Eine Einbindung von Einrichtungen und Akteuren des Bundes und der Bezirke ist anzustreben.

Ein erster Zwischenbericht soll dem Abgeordnetenhaus im Dezember 2022 vorgelegt werden.“

Hierzu wird berichtet:

In einem ersten Schritt hat unter Federführung der Kulturprojekte Berlin GmbH eine Vorabstimmung mit dem Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (BAB), der Stiftung Berliner Mauer - Gedenkstätte Berliner Mauer und Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde, der Robert-Havemann-Gesellschaft e.V. sowie der Berlin Tourismus & Kongress GmbH (visitBerlin) stattgefunden. Es soll ein Projektbeirat berufen werden, der ein Konzept für ein stadtweites Großprojekt zum 35. Jahrestag des Mauerfalls entwickeln soll. Dabei sollen die internationale Perspektive auf den Mauerfall und Gegenwartsbezüge vor dem Hintergrund der aktuellen Kriegssituation in Osteuropa Berücksichtigung finden. Die Vorlage des Konzepts wird zum Sommer 2023 erwartet.

Da im Haushalt für die Gesamtfinanzierung des Jubiläums keine Vorsorge getroffen wurde, werden Finanzierungsmöglichkeiten gegenwärtig geprüft. Für die Vorlaufkosten in der Entwicklungsphase des Projekts hat die Kulturprojekte Berlin GmbH einen Mehrbedarf in Höhe von 150.000,00 € ermittelt und bereitet einen Förderantrag zur Einreichung beim Berliner Beauftragten zur SED-Diktatur (BAB) vor. Im Haushaltsansatz des BAB (Einzelplan 21, Kapitel 2101, Titel 68569) stehen hierfür in 2023 Mittel zur Verfügung.

Berlin, den 16.12.2022

Dr. Klaus Lederer  
Senator für Kultur und Europa